

Thrillerkunst auf höchstem Niveau sowie Spannungslevel

Paris, Anfang der 1980er Jahre: Die Hauptstadt der ehemaligen Kolonialmacht Frankreich ist für viele vietnamesische Flüchtlinge der rettende Hafen nach einer langen Irrfahrt über die Weltmeere. Auch der namenlose Ich-Erzähler und sein bester Freund Bon haben es aus ihrer Heimat nach Europa geschafft. Die Tante des Ersteren nimmt sie zunächst auf, doch einen Job kann sie ihnen nicht besorgen. Als Lektorin lebt sie unter Intellektuellen und wirkt sehr französisch. Die beiden Neuankömmlinge beginnen mit der Arbeit für den Boss im schlechtesten vietnamesischen Restaurant in Paris. Und sie müssen von unten anfangen. Aber natürlich merken sie schnell, dass es sich bei dem Lokal lediglich um eine Fassade handelt. Mehr Geld verdient der Boss mit seinen Drogengeschäften.

Als Dealer machen die Freunde ein gutes Geschäft, und der Ich-Erzähler, ein kommunistischer Ex-Spion, profitiert von einem Wirtschaftssystem, das er eigentlich ablehnt. Im Konflikt mit sich selbst und ständig konfrontiert mit rassistischen Übergriffen, sucht er nach einem neuen Lebensentwurf. Dabei wird ihm der beste Freund zum größten Widersacher und der sichere Hafen Paris wird zur tückischen Falle. Ganz abgesehen vom Stress mit den Arabern. Die Idee unseren Protagonisten, auf eigene Rechnung die Drogen zu verkaufen, bringt zahlreiche Probleme mit sich. Doch was macht man nicht alles, um reich zu werden? Zum Beispiel in Todesgefahr leben!? Der Ich-Erzähler legt sich mit den falschen Leuten an, mit fatalen Folgen für sich und für seine Freundschaft zu Bon ...

Literatur, die so genial ist, dass einem ganz schwindelig wird - die Bücher aus Viet Thanh Nguyens Feder sind nicht mehr und nicht weniger als ein absolutes Lektürehighlight. Diese zu lesen ist Pflicht, vor allem für jene, die auf der Suche nach eher ungewöhnlicher Unterhaltung sind. Kaum "Die Idealisten" aufgeschlagen, ist man ganz begeistert; zum einen von der originelleren Handlung und den spezielleren Charakteren, zum anderen ob Nguyens grandiosen Schreibstils. Das Können des vietnamesisch-US-amerikanischen Autors haut einen glatt vom Hocker. Was er verfasst, ist der geilste Sch... im Bücherregal; noch dazu einer mit enormem Suchtfaktor. Solch ein Genuss hat Seltenheit unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Also, worauf warten Sie noch?! Lesen, und zwar unbedingt!

In den Romanen von Viet Thanh Nguyen kommt die Spannung definitiv nicht zu kurz. "Die Idealisten" bedeutet Thrill-Time at its best. Hier zerreißen die Nerven spätestens nach der letzten Seite in Tausend Fetzen. Und dennoch: Diese Lektüre gehört mit zum Besten, was man überhaupt in die Hände kriegen kann. Nicht nur, weil sie aufs Grandioseste fesselt, sondern darüber hinaus die Sinne regelrecht berauscht. Gleich ab dem ersten Satz fühlt man sich von der Story, noch mehr aber ob Nguyens schriftstellerischem Können ganz high. Einfach nur der Wahnsinn!

Susann Fleischer 19.07.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info